

2. Könige 2,1-18

Gott bleibt am Werk!

Texterklärung

Elia hat aufgrund seiner Wunder und seiner Himmelfahrt eine herausragende Stellung unter den Propheten des AT und Elisa ist sein berufener Nachfolger. In Gilgal (2Kö 4,28), Bethel und Jericho waren Prophetenschulen. Unter Samuel, Elia und Elisa scheint es solche Prophetenschulen gegeben zu haben, über die wir aber nichts Näheres erfahren. Die Himmelfahrt Elias ist eine Vorschattung auf die Himmelfahrt von Jesus Christus. Wir sehen, wie Gott Nachfolger beruft und begabt und dadurch am Werk bleibt.



Daniel Heine, Gemeinschaftspastor,
Pfalzgrafenweiler

Elisa bleibt dran (v. 1-6)

Gott ist am Werk (V. 1). Er hat beschlossen, Elia in einem Sturm in den Himmel zu holen und sendet ihn nun noch einmal zu den Prophetenjüngern. Elisa ist der von Gott berufene Nachfolger Elias, der dann durch Elia in diesen Dienst eingesetzt wird (1Kö 19,15-21). Elisa hat schon zu Beginn seiner Nachfolge gezeigt, dass er die Berufung als Lebensaufgabe sieht. Sein Arbeitsgerät hat er als Opfer dargebracht und damit sein bisheriges Leben hinter sich gelassen. Und auch jetzt bleibt er an seinem Herrn dran.

Drei Mal fordert Elia Elisa auf zu bleiben. Es ist eine Prüfung für Elisa, wie ernst er seine Nachfolge nimmt. Jedes Mal bezieht sich Elisa auf seine Berufung als Begründung, dass er bei Elia bleibt. Solange Gott lebt, der ihn in diesen Dienst eingesetzt hat, und solange Elia lebt, dem er nachfolgen soll, so lange will er bei Elia bleiben. Aber er will auch über den Tod Elias hinaus sein würdiger Nachfolger bleiben, wie wir gleich noch sehen werden.

Elisa macht uns deutlich, was Jüngerschaft bedeutet. Ein Jünger von Jesus ist man immer mit dem ganzen Leben. Und auch in Prüfungszeiten sollen wir unserer Beru-

fung treu bleiben. Als Unterschied zu Jesus Christus bleibt anzumerken, dass Jesus vor seiner Himmelfahrt gestorben und auferstanden ist. Nach seiner Auferstehung sehen wir, wie er den Jüngern nachgeht, um sie in der Nachfolge zu halten und zu leiten (z.B. Lk 24,13-33 und Joh 21,1-14).

Ein würdiger Nachfolger (v. 7-13)

Beim Einzug des Volkes Israel in das verheißene Land hatte Gott den Jordan geteilt (Jos 3,9ff.). Dies diente dem Volk als Zeichen, dass sie einem lebendigen Gott folgten, der sie durch die Kämpfe der kommenden Zeit hindurchführen würde. Dieser Gott ist auch der Gott Elias, der jetzt wieder den Jordan teilt. Elia hat seine Kämpfe für Gott und sein Volk und gegen die Götzen in der Nachfolge des lebendigen Gottes gekämpft.

Angesichts der nahen Himmelfahrt Elias darf Elisa nun eine Bitte äußern. Er bittet um „zwei Anteile“ von Elias Geist. Damit hat er das Recht des Erstgeborenen und den damit verbundenen Segen von Elia erbeten (5Mo 21,17). Elisa will auch nach der Himmelfahrt Elias ganz in seiner Nachfolge bleiben. Aber nur Gott kann Elisa diesen Geist geben. Und da Gott es ist, der Elia holen wird, liegt es nun in Gottes Willen, ob dies für Elisa sichtbar sein wird oder nicht. Gott kommt mit großer Macht, um Elia zu holen, und Elisa betont in

seinem Ausruf noch einmal, wie machtvoll Elia für Gott gekämpft hat.

Auch die ersten Jünger waren Augenzeugen der Himmelfahrt Jesu und erhielten seinen Segen (Lk 24,50) und Geist. Nur durch diesen Geist konnten sie würdige Nachfolger für Jesus Christus werden und in seiner Kraft handeln (Apg 1,8f.). Genauso benötigen auch wir Gottes Geist für die Nachfolge. Um diesen Geist dürfen wir bitten (Lk 11,9ff.).

Nachfolge im Geist Gottes (v. 14-18)

Obwohl Elisa keine spürbare Veränderung erfahren hat, so nimmt er doch Elia beim Wort. Er hat die Himmelfahrt gesehen und rechnet jetzt mit einer Nachfolge im Geist Elias. Er erwartet, dass der lebendige Gott, der durch Elia wirksam gewesen ist, nun auch durch ihn wirkt. Und so teilt er in der Kraft Gottes den Jordan erneut.

Auch für die Nachfolger von Jesus Christus gilt es, Gott beim Wort zu nehmen. Wer an Christus glaubt, der hat Gottes Geist (Joh 7,39 u.a.). In der Kraft dieses Geistes und in der Berufung auf Gottes Zusagen gilt es nun, Jesus nachzufolgen. Gott ist auch heute noch in den Jüngern Jesu am Werk!

Praxishilfen



Fragen zum Gespräch:

Zum Einstieg lesen wir Apg 1,1-14.

- Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede finden wir zwischen der Himmelfahrt Elias und der Himmelfahrt von Jesus Christus (Art, Ort, Zeugen)?
- Was können wir von Elisa für die Nachfolge Jesu lernen?
- Welche Rolle spielt der Geist Gottes in der Nachfolge von Jesus Christus?
- Gott berief nach Elisa keinen weiteren Nachfolger, der in gleicher Weise Wunder wirkte, wohl aber Propheten, die sein Wort verkündeten. Was kann das für die Nachfolge von Jesus beginnend über die ersten Jünger bedeuten?



Impulse zur Veranschaulichung für Kinder und Erwachsene:

- In der Fundgrube auf unserer Homepage unter www.impulse.die-apis.de.



Lieder: Monatslied „Wunderbarer König“ GL 279/EG 327, GL 129, GL 130